

Fachspezifische Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Politische Bildung im Lehramt für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen sowie für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Potsdam

Vom 26. September 2011

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage von § 18 Abs. 1 und 2 und § 21 Abs. 1 und 2 i.V.m. den §§ 69 Abs. 1 S. 2 und 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Oktober 2010 (GVBl. I Nr. 35 S. 1), i.V.m. Artikel 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP 4/2010 S. 60) sowie in Verbindung mit den Regelungen der Verordnung über die Erprobung von Bachelor- und Masterabschlüssen in der Lehrerbildung und die Gleichstellung mit der Ersten Staatsprüfung (Bachelor-Master-Abschlussverordnung – BaMaV) vom 21. September 2005 (GVBl. II S. 502), geändert durch Gesetz vom 11. Mai 2007 (GVBl. I S.92), sowie der Hochschulprüfungsordnung (HSPV) vom 7. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl. II/10), am 26. September 2011 folgende Ordnung erlassen¹:

Inhalt

I Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Studien- und Lehrformen
- § 4 Modulbeauftragte und deren Aufgaben
- § 5 Prüfungsmodalitäten
- § 6 Nachteilsausgleich

II Bachelorstudium

- § 7 Zugangsvoraussetzungen
- § 8 Inhalt des Bachelorstudiums
- § 9 Regelungen zur Bachelorarbeit

III Masterstudium

- § 10 Zugangsvoraussetzungen
- § 11 Inhalte des Masterstudiums
- § 12 Regelungen zur Masterarbeit

IV Schlussbestimmungen

- § 13 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten
- § 14 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Lehramtsbezogenes Bachelorstudium LG, 1. Fach, 89 LP

- 1.1 Modulkatalog
- 1.2 Studienverlaufsplan

Anlage 2: Lehramtsbezogenes Bachelorstudium LG, 2. Fach, und LSIP, 2. Fach, 70 LP

- 2.1 Modulkatalog
- 2.2 Studienverlaufsplan

Anlage 3: Lehramtsbezogenes Bachelorstudium LSIP, 2. Fach, 69 LP

- 3.1 Modulkatalog
- 3.2 Studienverlaufsplan

Anlage 4: Lehramtsbezogenes Masterstudium LG, 1. und 2. Fach, 25 LP

- 4.1 Modulkatalog
- 4.2 Studienverlaufsplan

Anlage 5: Lehramtsbezogenes Masterstudium LSIP, 1. Fach, 14 LP

- 5.1 Modulkatalog
- 5.2 Studienverlaufsplan

Anlage 6: Lehramtsbezogenes Masterstudium LSIP, 2. Fach, 6 LP

- 6.1 Modulkatalog
- 6.2 Studienverlaufsplan

I Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Die Ordnung ergänzt die Regelungen der Allgemeinen Ordnung für das lehramtsbezogene Bachelor- und Masterstudium an der Universität Potsdam vom 21. Januar 2010 in der Lesefassung vom 20. Oktober 2010 (AmBek UP 2010, S. 750) und regelt den fachbezogenen Teil im Bachelor- und Masterstudium für das Fach Politische Bildung im Lehramt für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen (LSIP) und im Lehramt an Gymnasien (LG) an der Universität Potsdam.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Ziel des Lehramtsstudiums für das Fach Politische Bildung ist es, die professionellen Fähigkeiten der Studierenden zu entwickeln, Schülerinnen und Schüler zu politisch mündigen Persönlichkeiten zu bilden und zu erziehen. Im Bachelorstudium erwerben die Studierenden grundlegende fachwissenschaftliche und politikdidaktische Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des Integrationsfaches Politische Bildung. Hierzu zählen insbesondere fachspezifische Kompetenzen in den Domänen

¹ Genehmigt durch den geschäftsführenden Präsidenten der Universität Potsdam am 28. September 2011.

Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, Recht und Politikdidaktik. Das Masterstudium ermöglicht den Studierenden die theoretische und praktische Vertiefung der vorgenannten Kompetenzen in ausgewählten Bereichen und befähigt sie für eine zunehmend professionelle Ausübung des Lehrerberufs im Unterrichtsfach Politische Bildung. Es schafft die Voraussetzungen für einen möglichen Übergang in die zweite Ausbildungsphase.

(2) Der akademische Grad Bachelor of Education stellt einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss dar, der jedoch nicht für ein Lehramt befähigt. Durch die Prüfungen im Bachelorstudium wird für das Fach Politische Bildung festgestellt, dass der Kandidat/die Kandidatin wesentliche Zusammenhänge des Faches überblickt, grundlegende Methoden und Erkenntnisse der wissenschaftlichen Domänen der Politischen Bildung anwenden kann und die dafür notwendigen Fachkenntnisse erworben hat. Die Lehrinhalte konzentrieren sich auf berufsfeldbezogene wissenschaftliche und praktische Grundlagen des Faches.

(3) Im Masterstudium soll neben der fachlichen Vertiefung insbesondere die Vermittlungskompetenz des Faches Politische Bildung entwickelt werden. Durch die Prüfungen im Masterstudium wird festgestellt, ob der Kandidat/die Kandidatin die Bereiche und Methoden der Politischen Bildung umfassend überblickt, sie hinreichend vermitteln und eigene Forschungsbeiträge in einem Fachgebiet der Politischen Bildung leisten kann.

(4) Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über fachspezifische Kompetenzen in Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften sowie in der Politikdidaktik. Sie

- beherrschen grundlegendes, strukturiertes Wissen in den genannten Disziplinen und sind mit zentralen sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und Denkweisen vertraut,
- können grundlegende politikwissenschaftliche, soziologische und wirtschaftswissenschaftliche Konzepte, Theorien und Methoden erläutern, vergleichen, anwenden und beurteilen,
- können politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konfliktlagen beschreiben und mit sozialwissenschaftlichen Methoden analysieren,
- können Wege zur rationalen politischen, sozialen und ökonomischen Urteilsbildung aufzeigen und eigene Urteile begründet fällen,
- beherrschen elementare sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken sowie Ansätze interdisziplinärer Arbeit,
- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über Konzepte,

Methoden und Befunde zur Entwicklung der gesellschaftlichen Bildung,

- können Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe und Ergebnisse von Lehr-Lernprozessen in der gesellschaftlichen Bildung analysieren und reflektieren,
- können lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen aufzeigen,
- können exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert diagnostizieren, analysieren, auch für heterogene Lerngruppen planen und arrangieren sowie Unterrichtsversuche im Fach evaluieren,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Fachunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

§ 3 Studien- und Lehrformen

- *Vorlesungen (V)* dienen der Darstellung größerer Zusammenhänge und Systematisierung theoretischen Wissens. In ihnen werden abgegrenzte Stoffgebiete unter Heranziehung neuer Forschungsergebnisse in übersichtlicher Form dargestellt.
- *Seminare (S)* dienen der Vertiefung ausgewählter Themenkomplexe. Die Studierenden werden durch Referate und Diskussionen in den Ablauf einbezogen.
- *Praktika (P)* sind berufsfeldbezogene Tätigkeiten. Sie dienen dem Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Beherrschung fachspezifischer Arbeitsmethoden. Praktika unterliegen hinsichtlich ihrer Planung, Durchführung und Auswertung der Kontrolle der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer.
- *Übungen (Ü)* sind begleitende Veranstaltungen, in denen vor allem Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickelt werden. Die selbstständige Lösung von Übungsaufgaben zu parallel durchgeführten Veranstaltungen und die Diskussion der Lösungen stehen in ihrem Mittelpunkt.
- *Projekte, Projektseminare (P)* dienen der Anwendung, Konsolidierung und Erweiterung erworbenen Wissens und Könnens aus fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachpraktischen Studien. Die Projekte sollen disziplinübergreifende Fragestellungen initiieren, Kooperation erfordern, gesellschaftliche Bedeutung erlangen und Kontakt zu außeruniversitären Praxisfeldern ermöglichen. Das Resultat der Projektarbeit ist in Form eines

gegenständlichen Werkes oder einer Aktion mit schulpraktischer Relevanz zu dokumentieren. Die Projekte bieten den Studierenden die Möglichkeit, in hoher Eigenverantwortung und Mitbestimmung sowie mit Hilfe der Lehrenden zentrale Unterrichtsthemen fachwissenschaftlich zu reflektieren und gleichzeitig nach den Möglichkeiten didaktischer Umsetzung zu fragen.

- *Kolloquien (K)* dienen der Darstellung eigener Forschungsleistungen der Studierenden sowie der Schulung ihrer Fähigkeit, in Diskussionsprozesse einzugreifen. Im Rahmen eines Kolloquiums bietet sich die Möglichkeit, entstehende Qualifikationsarbeiten zur Diskussion zu stellen und/oder aktuelle Forschungsansätze kennenzulernen und zu erproben.
- *Tutorien (T)* sind Studiengruppen, die von qualifizierten Studierenden betreut werden. Sie sollen Studienanfängern und Studienanfängerinnen zusätzliche Orientierungshilfen bieten und sie beim Erwerb wissenschaftlicher Arbeitstechniken unterstützen.
- *Praxisstudien (PS)* geben den Studierenden die Gelegenheit, wissenschaftliche Methoden vor Ort und im Kontext überschaubarer, fachrelevanter Fragestellungen praktisch anzuwenden. Sie unterstützen die Vermittlung fachmethodischer Fertigkeiten sowie die Einsicht in deren wissenschaftlichen Stellenwert. Sie werden von den Studierenden vorbereitet und organisiert.
- *Schulpraktische Studien (SPS)/Fachdidaktische Tagespraktika (TP)* sind Theorie und Praxis integrierende Lehrveranstaltungen, die gewährleisten, dass von den Studierenden pädagogische Praxis erfahren, analysiert und wissenschaftlich reflektiert werden kann. Sie ermöglichen den Studierenden und Lehrenden die Begegnung mit Schule, Unterricht und anderen pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern. Zugleich machen sie Studierende mit der Praxis erziehungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung vertraut. Fachdidaktische Tagespraktika als eine von drei Arten schulpraktischer Studien sind Ausbildungsabschnitte der Politikdidaktik. Sie beinhalten Hospitationen, aktive Mitwirkung am Unterrichtsgeschehen (Planung, Gestaltung und Auswertung von Unterrichtsprojekten) und sollen einen Einblick in den späteren Berufseinsatz geben.

§ 4 Modulbeauftragte und deren Aufgaben

Für die Gewährleistung der Lehre und die Sicherstellung der Studien- und Prüfungsmodalitäten gemäß den Modulbeschreibungen ist jeweils ein/e Modulbeauftragte/r zuständig. Die Modulbeauftragten stimmen das Lehrangebot untereinander ab. Der/die Modulbeauftragte bestätigt und ändert bei

Bedarf die Lehr- und Prüfungsmodalitäten im Modulhandbuch.

§ 5 Prüfungsmodalitäten

(1) In der Regel findet pro Modul eine Prüfung statt, die mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden werden muss.

(2) Wird eine Prüfungsleistung zum wiederholten Male nicht bestanden, so wird der/dem Studierenden freigestellt, erneut die entsprechende Lehrveranstaltung des Moduls mit den entsprechenden Studienleistungen zu belegen.

(3) Eine Wiederholung bestandener Prüfungsleistungen ist nicht möglich.

(4) Während eines Auslandsaufenthaltes erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag durch den Prüfungsausschuss Sozialwissenschaften anerkannt. Vor Antritt des Auslandsaufenthaltes muss beim Prüfungsausschuss Sozialwissenschaften ein Learning Agreement eingereicht werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studien- und Prüfungsleistungen eine Anerkennung angestrebt wird und dass die/der entsprechende Modulverantwortliche/r dem zustimmt.

§ 6 Nachteilsausgleich

(1) Möglichkeiten für einen Nachteilsausgleich regelt § 7 BAMALA-O.

(2) Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können einzelne Prüfungsleistungen und Hochschulprüfungen aufgrund von Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Universität Potsdam sowie in satzungsmäßigen Organen der Selbstverwaltung der Studierenden an der Universität Potsdam nach Ablauf der im Prüfungsplan vorgesehenen Prüfungstermine abgelegt werden. Die Fristen dürfen aus diesem Grund maximal um zwei Semester verlängert werden.

II Bachelorstudium

§ 7 Zugangsvoraussetzungen

(1) Die Zugangsvoraussetzung für das Bachelorstudium im Fach Politische Bildung an der Universität Potsdam regelt die Allgemeine Ordnung für das lehramtsbezogene Bachelor- und Masterstudium an der Universität Potsdam (BAMALA-O).

(2) Über weitere Möglichkeiten des Studienzugangs gemäß § 8 Abs. 3ff BbgHG entscheidet der Prü-

fungsausschuss auf Grundlage eines schriftlichen Antrags im Einzelfall.

§ 8 Inhalt des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium im Fach Politische Bildung für das Lehramt für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen (LSIP) und das Lehramt an Gymnasien (LG) gliedert sich einerseits in gemeinsame, für alle Lehramtsstudiengänge im Fach Politische Bildung verbindliche Grund- und berufsfeldbezogene Module sowie andererseits in verbindliche Vertiefungsmodule, die spezifisch für den gewählten Studiengang sind. Grundmodule umfassen Lehrveranstaltungen, die in die Begriffe, Theorien und Methoden der Domänen grundlegend einführen. Die berufsfeldbezogenen Module haben einen engen Bezug zur Lehrprofession aus fachwissenschaftlicher und politikdidaktischer Perspektive. Vertiefungsmodule umfassen Lehrveranstaltungen, die in der Regel fachwissenschaftliche Themen vertiefend behandeln. In den Modulen können einige Veranstaltungen obligatorisch, andere wahlobligatorisch sein. Die übergeordneten Studienziele, den Umfang und die Prüfungsmodalität der jeweiligen Module regelt diese Ordnung. Die genauen Studieninhalte werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn jedes Studienjahres entsprechend der sich stetig fortentwickelnden wissenschaftlichen Erkenntnisse und Lehrnotwendigkeiten aktualisiert und zu Beginn der Lehrveranstaltungen zusammen mit den jeweils gültigen Prüfungsformen im Modulhandbuch verbindlich veröffentlicht.

Tab. 1: Module des Bachelorstudiums, LG, 1. Fach, 89 LP

Modul-Nr.	Modul-Titel	LP
Grundmodule Politikwissenschaft		
BA PB 01	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	6
BA PB 02	Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	6
BA PB 03	Ideengeschichte und Politische Philosophie	6
BA PB 04	Internationale Politik	6
Grundmodule Soziologie, Recht, Wirtschaft		
BA PB 05	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	6
BA PB 06a¹	Politik und Recht	8
BA PB 07	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	6

Berufsfeldorientierende Module		
BA PB 08	Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung <i>sowie</i> Praxisstudien	12
BA PB 09a²	Fachdidaktische Grundlegung	6
BA PB 10	Planung und Analyse von Politikunterricht	9
Vertiefungsmodule		
BA PB 11	Vertiefungsstudium Politik	12
BA PB 12	Vertiefungsstudium Soziologie	6

Tab. 2: Module des Bachelorstudiums, LG, 2. Fach, und LSIP, 2. Fach, 70 LP

Modul-Nr.	Modul-Titel	LP
Grundmodule Politikwissenschaft		
BA PB 01	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	6
BA PB 02	Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	6
BA PB 03	Ideengeschichte und Politische Theorie	6
BA PB 04	Internationale Politik	6
Grundmodule Soziologie, Recht, Wirtschaft		
BA PB 05	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	6
BA PB 06b¹	Politik und Recht	6
BA PB 07	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	6
Berufsfeldorientierende Module		
BA PB 08	Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung <i>sowie</i> Praxisstudien	12
BA PB 09b²	Fachdidaktische Grundlegung	7
BA PB 10	Planung und Analyse von Politikunterricht	9

Tab. 3: Module des Bachelorstudiums, LSIP, 1. Fach, 69 LP

Modul-Nr.	Modul-Titel	LP
Grundmodule Politikwissenschaft		
BA PB 01	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	6
BA PB 02	Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	6
BA PB 03	Ideengeschichte und Politische Theorie	6
BA PB 04	Internationale Politik	6
Grundmodule Soziologie, Recht, Wirtschaft		
BA PB 05	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	6
BA PB 06b¹	Politik und Recht	6
BA PB 07	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	6
Berufsfeldorientierende Module		
BA PB 08	Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie Praxisstudien	12
BA PB 09a²	Fachdidaktische Grundlegung	6
BA PB 10	Planung und Analyse von Politikunterricht	9

¹ Modul BA PB 06a: 8 LP (LG, 1. Fach); Modul BA PB 06b: 6 LP (LG, 2. Fach, LSIP, 2. Fach, LSIP, 1. Fach).

² Modul BA PB 09a: 6 LP (LG, 1. Fach, LSIP, 1. Fach); Modul BA PB 09b: 7 LP (LG, 2. Fach, LSIP, 2. Fach).

§ 9 Regelungen zur Bachelorarbeit

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Fach Politische Bildung ist die Erbringung von mindestens 65 LP für das Fach im Umfang von 89 LP oder 48 LP für Fächer im Umfang von 69 bzw. 70 LP aus den Modulen des Bachelorstudiums gemäß § 8.

(2) Der Umfang der Bachelorarbeit soll 25-30 Seiten DIN A4 nicht überschreiten.

(3) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit von maximal drei Mitgliedern angefertigt werden. Es ist sicher zu stellen, dass die individuellen Leistungen der Gruppenmitglieder bei der Bewertung der Abschlussarbeit deutlich zu erkennen sind und eine Bewertung ermöglichen. Mit Aushändigung des Themas der Abschlussarbeit sind die jeweils zu bearbeitenden Anteile im Prüfungsamt aktenkundig zu machen.

III Masterstudium

§ 10 Zugangsvoraussetzungen

(1) Die Zugangsvoraussetzungen für das Masterstudium im Lehramt für Politische Bildung an der Universität Potsdam regelt die Allgemeine Ordnung für das lehramtsbezogene Bachelor- und Masterstudium an der Universität Potsdam (BAMALA-O).

§ 11 Inhalt des Masterstudiums

Das Masterstudium im Fach Politische Bildung für das Lehramt für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen (LSIP) und das Lehramt an Gymnasien (LG) gliedert sich in gemeinsame, für alle Lehramtsstudiengänge im Fach Politische Bildung verbindlich zu belegende Aufbaumodule. Hierin vertiefen die Studierenden ihre im Bachelorstudium erworbenen fachwissenschaftlichen und politikdidaktischen Kompetenzen in auswählbaren Veranstaltungen. In den Modulen können die verbindlich zu belegenden Veranstaltungen und der Umfang von Studien- und Prüfungsleistungen in Abhängigkeit vom angestrebten Lehramt unterschiedlich sein. Die übergeordneten Studienziele, den Umfang und die Prüfungsmodalität der jeweiligen Module regelt diese Ordnung. Die genauen Studieninhalte werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn jedes Studienjahres entsprechend der sich stetig fortentwickelnden wissenschaftlichen Erkenntnisse und Lehrnotwendigkeiten aktualisiert und zu Beginn der Lehrveranstaltungen zusammen mit den jeweils gültigen Prüfungsformen im Modulhandbuch verbindlich veröffentlicht.

Tab. 4: Module des Masterstudiums, LG, 1. und 2. Fach, 25 LP

Modul-Nr.	Modul-Titel	LP
Aufbaumodule		
MA PB 01	Jugend und Familie	9
MA PB 02	Politik	5
MA PB 03a³	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium	11

Tab. 5: Module des Masterstudiums, LSIP, 1. Fach, 14 LP

Modul-Nr.	Modul-Titel	LP
Aufbaumodule		
MA PB 02	Politik	5
MA PB 03b ³	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium	9

Tab. 6: Module des Masterstudiums, LSIP, 2. Fach, 6 LP

Modul-Nr.	Modul-Titel	LP
Aufbaumodul		
MA PB 03c ³	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium	6

³ Modul MA PB 03a: 11 LP (LG, 1. und 2. Fach); Modul MA PB 03b: 9 LP (LSIP, 1. Fach); MA PB 03c: 6 LP (LSIP, 2. Fach).

§ 12 Regelungen zur Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit wird in der Regel im letzten Semester des Masterstudiums geschrieben. Die Arbeit soll zeigen, dass der Kandidat/die Kandidatin in der Lage ist, ein Thema aus einer Fachwissenschaft, der Fachdidaktik oder den Erziehungswissenschaften innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

(2) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit ist die Immatrikulation im lehramtsbezogenen Masterstudiengang im Fach Politische Bildung.

(3) Der Umfang der Arbeit soll für das Lehramt an Gymnasien (LG) 50 Seiten DIN A4 und für das Lehramt für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe (LSIP) 38 Seiten DIN A4 nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt maximal sechs Monate. Das Thema der Arbeit und der sich daraus ergebende notwendige Untersuchungsaufwand müssen sich am Workload orientieren.

(4) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit von maximal drei Mitgliedern angefertigt werden. Es ist sicher zu stellen, dass die individuellen Leistungen der Gruppenmitglieder bei der Bewertung der Abschlussarbeit deutlich zu erkennen sind und eine Bewertung ermöglichen. Mit Aushändigung des Themas der Abschlussarbeit sind die jeweils zu bearbeitenden Anteile im Prüfungsamt aktenkundig zu machen.

(5) Eine Disputation zur Masterarbeit ist nicht vorgesehen.

IV Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 13 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach der amtlichen Veröffentlichung dieser Ordnung an der Universität Potsdam in einem lehramtsbezogenen Bachelor- oder Masterstudiengang im Fach Politische Bildung immatrikuliert werden.

(2) Die bisherige Ordnung für den lehramtsbezogenen Bachelor- oder Masterstudiengang im Fach Politische Bildung an der Universität Potsdam vom 27. Juni 2007 (AmBek. UP Nr. 8/2008 S. 297) und damit auch die Möglichkeit, danach einen Studienabschluss zu erwerben, erlischt nach Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung. Entsprechende Prüfungsvorgänge müssen bis zu diesem Zeitpunkt beendet sein.

§ 14 Übergangsbestimmungen

Studierende, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Ordnung in einem lehramtsbezogenen Bachelor- oder Masterstudiengang im Fach Politische Bildung an der Universität Potsdam immatrikuliert sind, können auf schriftlichen Antrag ihr Studium gemäß den Regelungen dieser Ordnung fortsetzen. Leistungen, die im Rahmen des Lehramtsstudiums für das Fach Politische Bildung bis dahin erbracht wurden, sind dabei ohne Nachteil anzuerkennen.

Anlage 1: Lehramtsbezogenes Bachelorstudium LG, 1. Fach, 89 LP (+6 LP BA-Arbeit=95 LP)

1.1 Modulkatalog

Grundmodule Politikwissenschaft (24 LP/10 SWS)					
BA PB 01	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kontaktzeit: 45 h	Selbststudium: 135 h	6	1.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	90	WiSe
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	45	jedes Semester
Inhalte	<p><i>Vorlesung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Begriff Politik von der Antike bis in die Moderne, – Begriff des Staates/Staatskonzepte, – politische Eliten, – Totalitarismus, Autoritarismus, Demokratie, – Internationale Beziehungen, – Europäische Union <p><i>Seminar:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundsätze und Routinen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politikwissenschaft, – Arbeitspraktiken sowie verschiedene Textformen (Protokoll, Exzerpt, Referat, Dossier, Hausarbeit, Essay, Rezension), – klassische, politikwissenschaftlich relevante Texte 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben Kenntnisse der grundlegenden Fragestellungen der Politikwissenschaft, – verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politik- und Verwaltungswissenschaft, – sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen, – verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen in einem Bereich der Politikwissenschaft. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung				

BA PB 02		Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 157,5 h	6	1.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	157,5 h	WiSe
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – historisch-thematische Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, – Auswirkungen der europäischen Integration auf staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) und den Inhalten öffentlicher Politiken (public policies), – Wesensmerkmale des deutschen politischen Systems und ihr Wandel unter Rückgriff auf zentrale Konzepte und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen Kenntnisse der Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (staatliche Institutionen, politische Willensbildung und Interessenartikulation), – haben die Fähigkeit zur ersten vergleichenden Einordnung des deutschen politischen Systems, – kennen die Auswirkungen der europäischen Integration auf das deutsche politische System, – erhalten einen Überblick über einschlägige Ansätze, Konzepte und Theorien. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung				

BA PB 03		Ideengeschichte und Politische Theorie			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 157,5 h	6	4.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung oder 1 Seminar		2 SWS/22,5 h	157,5 h	SoSe
Inhalte	<p style="text-align: center;"><u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u></p> <p><i>Vorlesung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – (antike) ‚Polis‘ und (neuzeitlicher) ‚Staat‘ als Grundmuster von Politik, – Stationen politischer Theorie bzw. Demokratietheorie als Demokratiegeschichte (beispielsweise ‚Politik‘ von Aristoteles, ‚Leviathan‘ von Hobbes, Theorie und Kritik der bürgerlichen Gesellschaft bei Hegel und Marx, Professionalisierung der Politik als Interessentenbetrieb bei Weber, Schumpeter u.a.) <p><i>Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stationen der Entwicklung des politischen Denkens, – Entstehung und Wandel von Theorien des Politischen, der Politik, des Staates und der Demokratie, – historischer und aktueller Geltungsanspruch von ‚Polis‘ und ‚Staat‘ als Grundmuster der Politik 				

	<p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – politiktheoretische Reflexionen des Wandels von Politik, Demokratie und Staat, – Möglichkeiten demokratischen Regierens, – Ansätze normativer Bewertungen von gesellschaftlichen Veränderungen
Kompetenzen	<p style="text-align: center;"><u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u></p> <p><i>Vorlesung</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen politischen Semantik, – kennen klassische Texte der Politischen Theorie, – haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe, – können komplexe semantische Sachverhalte diskursiv erschließen. <p><i>Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen und klassischen Politischen Theorie und Philosophie an einem ausgewählten Thema, – haben die Fähigkeit zur Erfassung von Begriffskonstellationen, Begriffen und Gegenbegriffen sowie der Entstehung und des Wandels der damit verbundenen Vorstellungen, – haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe und Argumente, – besitzen politische Urteilskraft und die Fähigkeit zum selbstreflektierten politischen Denken, – können Diskussionen leiten bzw. moderieren und lernen durch praktische Übungen ein Streitgespräch zu führen, – sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in einem ausgewählten Bereich der Politischen Theorie und Politischen Philosophie, – kennen zentrale Begriffe, Argumente und Methoden der Politischen Theorie und können diese anwenden, – können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem der Politischen Theorie entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen. – besitzen die Kompetenz zu einem reflektierten Umgang mit vorhandenen methodischen Zugängen innerhalb der Politischen Theorie, – können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen, – besitzen die Fähigkeit, eine Forschungsfrage unter Rückgriff auf wissenschaftliche Methoden selbstständig zu bearbeiten und die gewonnenen Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.
Teilnahmevoraussetzungen	keine Für den Besuch der Vertiefungsseminare wird der Besuch der einführenden Vorlesung empfohlen.
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung) oder 1 Beleg (Seminar)
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung

BA PB 04	Internationale Politik				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 157,5 h	6	3.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung oder 1 Seminar		2 SWS/22,5 h	157,5 h	WiSe
Inhalte	<u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u>				
	<p><i>Vorlesung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen, Probleme und Handlungsmöglichkeiten internationaler Politik <p><i>Vertiefungsseminar und Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich IV: Internationale Politik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – internationale Politik in ausgewählten Bereichen (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik) 				
Kompetenzen	<u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u>				
	<p><i>Vorlesung:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben Grundkenntnisse über die Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen und die Probleme und Handlungsmöglichkeiten der internationalen Politik, – erhalten einen Einblick in ein oder mehrere Teilgebiete der internationalen Politik. <p><i>Vertiefungsseminar aus Wahlbereich IV: Internationale Politik</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zu zentralen Fragestellungen der internationalen Politik und ausgewählten Bereichen (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik), – haben die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, – besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, – sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich IV: Internationale Politik</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in ausgewählten Bereichen der internationalen Politik (s.o.), – kennen die hierfür relevanten zentralen Konzepte, Theorien und Methoden, – können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln, in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen und die für die Bearbeitung der Themen notwendige Methodenkompetenz nutzen, – können Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung) oder 1 Beleg (Seminar)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung				

Grundmodule Soziologie, Recht, Wirtschaft (20 LP/8 SWS)					
BA PB 05	Einführung in die Sozialstrukturanalyse				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kontaktzeit: 34 h	Selbststudium: 146 h	6	2.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	110 h	SoSe
	1 Übung		1 SWS/11,5 h	36 h	SoSe
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung sozialer Strukturen und Beziehungen moderner Gesellschaften sowie Konzepte und Modelle zu deren Analyse, – Prozesse der Differenzierung sozialer Gruppen, ihre theoretische Abbildung in Klassen-, Schichten- und Milieukonzepten, – Dimensionen sozialer Differenzierung bzw. Ungleichheit wie Bildung, Erwerbsarbeit und Einkommen und ihre aktuelle Entwicklung im nationalen, europäischen und internationalen Maßstab 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erlangen sozialstrukturelles Grundwissen über die deutsche Gesellschaft bzw. über moderne Gesellschaften, – erhalten Einblick in verschiedene Dimensionen der Sozialstruktur und ihren sozialen Wandel, – erwerben Wissen über grundlegende Ansätze und Konzepte sowie über methodische Instrumente der Sozialstrukturanalyse, – werden befähigt, sozialstrukturelle Prozesse und soziale Ungleichheiten im nationalen und globalen Kontext nachzuvollziehen, – erlangen Kompetenzen, im Gruppenverband zu arbeiten. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Soziologie				

BA PB 06a	Politik und Recht				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 217,5 h	8	4., 5., 6.	drei
	240 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot	
	1 Seminar	2 SWS/22,5 h	217,5 h	SoSe	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtserziehung als Bestandteil politischer Bildung, - Recht und Rechtsordnung als historisch Gewordenes und kultureller Wert des Zusammenlebens, Recht und Gerechtigkeit als Spannungsverhältnis, - Funktionen des Rechts, Öffentliches und Privatrecht, - Grundgesetz und Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung und die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft, - rechtsetzende Gewalt des Politischen und seine gleichzeitige Rechtsunterworfenheit, - staatliche Rechtsetzung am Beispiel eines aktuellen Gesetzgebungsverfahrens, - Rechtsstaat und Rechtsgrundsätze an exemplarischen Fällen: Jugendrecht, Jugendkriminalität, Jugendgerichtsbarkeit 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen überblicksartige Kenntnisse über die Rechtsordnung Deutschlands, das Grundgesetz und die Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung sowie die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft, - vertiefen die erlangten Kenntnisse über die Rechtsordnung an einem Beispiel, - haben die Fähigkeit zur Verknüpfung staatsrechtlicher und sozialwissenschaftlicher Betrachtungsweisen mit fachdidaktischen Zugängen zur Rechtserziehung in der politischen Bildung. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Hausarbeit				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

BA PB 07		Einführung in die Volkswirtschaftslehre			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 34 h	Selbst- studium: 146 h	6	5.+5.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	96 h	WiSe
	1 Übung		1 SWS/11,5 h	50 h	WiSe
Inhalte	Das Modul führt in verschiedene Problemfelder der Volkswirtschaftslehre ein. Gegenstand der Vorlesung sind die folgenden Fragen und deren kontroverse Behandlung: Was sind die historischen Ursprünge der Volkswirtschaftslehre? Welche praktischen Interessen und Probleme haben zur Entwicklung der modernen Volkswirtschaftslehre geführt? Warum ist die Volkswirtschaftslehre eine „Staatswissenschaft“ und zugleich Teil der Sozialwissenschaften? Was hat es mit dem „wirtschaftenden Menschen“ auf sich? Bezweckt die Volkswirtschaftslehre ökonomische Phänomene zu erklären oder gibt sie auch Handlungsanweisungen? Was hat es mit dem Problem der Knappheit auf sich? Was sind Wirtschaftsordnungen und welche Rolle spielen dabei die Eigentumsverhältnisse? Welche Bedeutung kommt dem Geld in der modernen Wirtschaft zu? Was sind Märkte und Preise, wie funktionieren sie (meistens)? Warum gab und gibt es in den meisten Volkswirtschaften nebeneinander Reichtum und Armut? Warum herrscht nur selten Vollbeschäftigung? Wie entsteht Wirtschaftswachstum? Führt Wachstum zu mehr Wohlfahrt? Welche Rolle spielt die Macht bei der Erklärung ökonomischer Phänomene?				
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – erwerben einen Überblick über die vielfältigen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, die Gegenstand der Volkswirtschaftslehre sind, – verschaffen sich einen Überblick über die fundamentalen Konzepte und Methoden der Volkswirtschaftslehre, – begreifen, dass es auf alle Fragen und Themen der Volkswirtschaftslehre unterschiedliche, bisweilen gegensätzliche Auffassungen gibt, – sind in der Lage, die Themen und Methoden den verschiedenen Feldern der Volkswirtschaftslehre zuzuordnen, – begreifen die Volkswirtschaftslehre als Teil der Sozialwissenschaften und verstehen, warum die Volkswirtschaftslehre ebenso wie die Rechtswissenschaft zu den Staatswissenschaften gerechnet wird. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre				

Berufsfeldorientierende Module (27 LP/14 SWS)				
BA PB 08	Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie Praxisstudien			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)
	Kon- taktzeit: 67,5 h	Selbst- studium: 292,5 h	12	2.+2.+3.
	360 h			
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	67,5 h
	1 Seminar oder Tutorium		2 SWS/22,5 h	67,5 h
	Praxisstudien und Kolloquium		2 SWS/22,5 h	157,5 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung: sozialwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungslogik, Forschungsprozess und Modellbildung in der qualitativen und in der quantitativen Sozialforschung, Entwicklung und Anwendung von Forschungswerkzeugen, – Seminar: Vertiefung der Vorlesungsinhalte und praktische Anwendung unter Anleitung auf eine konkrete Fragestellung, – Praxisstudien, einschließlich Kolloquium: Planung, Durchführung, Präsentation und Verteidigung von theoretisch und methodisch strukturierten Erkundungen, Befragungen, Beobachtungen und/oder Vorträgen von Berufspraktiker/-innen (je nach Semester unterschiedliche forschungsleitende Frage) 			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Modelle und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, – verfügen über Grundkenntnisse der praktischen und praxisbezogenen Anwendung der grundlegenden Erhebungsmethoden und Forschungsstrategien der empirischen Sozialforschung, – sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und unter Anleitung eine kleine empirische Fragestellung zu bearbeiten und ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen, – erwerben grundlegendes, anschlussfähiges Überblickswissen über wissenschaftstheoretische Grundlagen, den Forschungsprozess, die Forschungslogik sowie über Modelle und Methoden in der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung, – haben die Fähigkeit, ein Untersuchungsdesign zur Erforschung von Praxisfeldern politischer Bildner/-innen zu entwickeln, empirische Daten zu erheben und auszuwerten sowie Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsformen anschaulich vorzustellen. 			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung) 1 Präsentation (Praxisstudien, einschließlich Kolloquium)			
Notenvergabe	Die Gesamtnote des Moduls berechnet sich als arithmetisches Mittel aus der Note für die Klausur (Vorlesung) und der Note für die Präsentation (Praxisstudien), gewichtet nach den Leistungspunkten.			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Soziologie			

BA PB 09a	Fachdidaktische Grundlegung				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 45 h	Selbst- studium: 135 h	6	1.+4.	zwei
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	67,5 h	WiSe
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	67,5 h	jedes Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Rahmenbedingungen (Institutionen, Organisationen, Vorgaben, Praxisfelder, v. a. mit dem Schwerpunkt Politikunterricht an Schulen), – theoretische Konzepte und empirische Forschung zu Prozessen politischer Sozialisation, Erziehung und Bildung, – Verhältnis von allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik, Didaktik und Methodik, didaktischer ‚Theorie‘ und ‚Praxis‘, – Strukturmuster von Lehr-Lern-Prozessen in der schulischen und außerschulischen politischen Bildung, – fachdidaktische Prinzipien, – Formen und Möglichkeiten politischer Urteilsbildung und Handlungsorientierung, – Medien, – Rollenmuster, Praktiken und professionelle Selbstbilder von Lehrenden, – Bildungsstandards und Evaluationsverfahren 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben grundlegende, anschlussfähige Kenntnisse über die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland, über Theorien, Konzeptionen, Prinzipien und Zielvorstellungen der politischen Bildung und deren Kontroversität, – haben die Fähigkeit, politikdidaktische Fragestellungen selbstständig zu erkennen, unter Verwendung geeigneter Theorien und Methoden zu bearbeiten und zu präsentieren. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Beleg (Seminar)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

BA PB 10	Planung und Analyse von Politikunterricht				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 45 h	Selbst- studium: 225 h	9	2.+3./4.	zwei
	270 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	67,5 h	jedes Semester
	1 Fachdidaktisches Tagespraktikum		2 SWS/22,5 h	157,5	jedes Semester
Inhalte	<i>Seminar:</i> – Planung und Evaluationsmöglichkeiten von Politikunterricht <i>Fachdidaktisches Tagespraktikum:</i> – Unterrichtshospitationen sowie Planung, Gestaltung, Beobachtung und Reflexion eigenen Unterrichts				
Kompetenzen	Die Studierenden – erwerben Kenntnisse über die fachdidaktischen Grundlagen zur Planung einer Unterrichtsstunde und wenden diese im Rahmen einer Unterrichtsreihe unter Anleitung an, – entwickeln die Fähigkeit, die Bedingungen von Politikunterricht sowie das persönliche Selbstbild als zukünftige Lehrer/-innen zu reflektieren und Entwicklungsaufgaben abzuleiten.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Portfolio (Fachdidaktisches Tagespraktikum)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

Vertiefungsmodule (18 LP/6 SWS)					
BA PB 11	Politik				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kontaktzeit: 45 h	Selbststudium: 315 h	12	6.+6.	ein
	360 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot	
	1 Seminar	2 SWS/22,5 h	157,5	jedes Semester	
	1 Seminar	2 SWS/22,5 h	157,5	jedes Semester	
Inhalte	<p><u>Wahl von zwei Seminaren aus den Angeboten der Wahlbereiche I bis V:</u></p> <p><i>Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i> <i>Vertiefungsseminar</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stationen der Entwicklung des politischen Denkens, – Entstehung und Wandel von Theorien des Politischen, der Politik, des Staates und der Demokratie, – historischer und aktueller Geltungsanspruch von ‚Polis‘ und ‚Staat‘ als Grundmuster der Politik <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – politiktheoretische Reflexionen des Wandels von Politik, Demokratie und Staat, – Möglichkeiten demokratischen Regierens, – Ansätze normativer Bewertungen von gesellschaftlichen Veränderungen <p><i>Wahlbereich II: Politik Regieren in Deutschland und Europa</i> <i>Vertiefungsseminar</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – europäische Integrationspolitik und Europäisierung, – politische Systeme ausgewählter europäischer Staaten, – vertiefende Polity-, Politics- und Policy-Analysen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Theorien und Konzepte der Integration und der Europäisierung, – Methoden der europabezogenen Polity- und Politics-Forschung, – aktuelle Fragestellungen der Forschung zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union <p><i>Wahlbereich III: Vergleichende Politikwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Konzepte, Theorien und Argumente vergleichender Politikwissenschaft <p><i>Vertiefungsseminar</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – positive Theorien der Politik und des Regierens, – institutionelle Strukturen politischer Systeme, – politische Prozesse in politischen Systemen, – Policy-Prozesse und -Ergebnisse in politischen Systemen <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – empirische Anwendungen und Tests positiver Theorien der Politik und des Regierens, – Methoden und Forschungsdesigns der Vergleichenden Politikwissenschaft, – aktuelle Fragestellungen der Vergleichenden Politikwissenschaft <p><i>Wahlbereich IV: Internationale Politik</i> <i>Vertiefungsseminar und Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – internationale Politik in ausgewählten Bereichen (z. B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik) 				

	<p><i>Wahlbereich V: Public Policy</i> <i>Vertiefungsseminar:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Regierungsorganisation <i>oder/und</i> – Local Governance <i>oder/und</i> – Entscheidungen in der Verwaltung <i>oder/und</i> – Policy-Forschung und Politikfelder <i>oder/und</i> – Verwaltungsreformen <i>oder/und</i> – Theorien der Verwaltungswissenschaft <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Regierungsorganisation <i>oder/und</i> – Local Governance <i>oder/und</i> – Entscheidungen in der Verwaltung <i>oder/und</i> – Policy-Forschung und Politikfelder <i>oder/und</i> – Verwaltungsreformen <i>oder/und</i> – Theorien der Verwaltungswissenschaft
<p>Kompetenzen</p>	<p><u><i>Wahl von zwei Seminaren aus den Angeboten der Wahlbereiche I bis V:</i></u></p> <p><i>Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i> <i>Vertiefungsseminar</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen und klassischen Politischen Theorie und Philosophie an einem ausgewählten Thema, – haben die Fähigkeit zur Erfassung von Begriffskonstellationen, Begriffen und Gegenbegriffen sowie der Entstehung und des Wandels der damit verbundenen Vorstellungen, – haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe und Argumente. – besitzen politische Urteilskraft und die Fähigkeit zum selbstreflektierten politischen Denken, – können Diskussionen leiten bzw. moderieren und lernen durch praktische Übungen ein Streitgespräch zu führen, – sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in einem ausgewählten Bereich der Politischen Theorie und Politischen Philosophie, – kennen zentrale Begriffe, Argumente und Methoden der Politischen Theorie und können diese anwenden, – können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem der Politischen Theorie entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen, – besitzen die Kompetenz zu einem reflektierten Umgang mit vorhandenen methodischen Zugängen innerhalb der Politischen Theorie, – können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen, – besitzen die Fähigkeit, eine Forschungsfrage unter Rückgriff auf wissenschaftliche Methoden selbständig zu bearbeiten und die gewonnenen Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. <p><i>Wahlbereich II: Politik und Regieren in Deutschland und Europa</i> <i>Vertiefungsseminar:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen der Analyse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, der vergleichenden europäischen Politik oder des politischen Systems der Europäischen Union, – haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, – besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, – sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen.

	<p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in ausgewählten Bereichen der Analyse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, der vergleichenden europäischen Politik oder des politischen Systems der Europäischen Union,– kennen die hierfür relevanten zentralen Konzepte, Theorien und Methoden,– können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen,– besitzen die für die Bearbeitung notwendige Methodenkompetenz,– können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen. <p><i>Wahlbereich III: Vergleichende Politikwissenschaft</i> <i>Vertiefungsseminar:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen der vergleichenden Politikwissenschaft,– haben die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente,– besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren,– sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar:</i></p> <ul style="list-style-type: none">– besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in ausgewählten Bereichen der Vergleichenden Politikwissenschaft,– kennen die hierfür relevanten zentralen Konzepte, Theorien und Methoden,– können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen,– besitzen die für die Bearbeitung notwendige Methodenkompetenz,– können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen <p><i>Wahlbereich IV: Internationale Politik</i> <i>Vertiefungsseminar</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– verfügen über vertiefte Kenntnisse zu zentralen Fragestellungen der internationalen Politik und ausgewählten Bereichen (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik),– haben die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente,– besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren,– sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in ausgewählten Bereichen der internationalen Politik (s.o.),– kennen die hierfür relevanten zentralen Konzepte, Theorien und Methoden,– können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln, in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen und die für die Bearbeitung der Themen notwendige Methodenkompetenz nutzen,– können Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen.
--	--

	<p><i>Wahlbereich V: Verwaltung und Public Policy</i> <i>Vertiefungsseminar</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen im Bereich öffentlicher Verwaltung und Public Policy, – haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Methoden und Theorien, – können Aufgabenstellungen individuell und in der Gruppe selbstständig bearbeiten und deren Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren, – sind in der Lage eine strukturierte, wissenschaftlichen Standards entsprechende schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand im Bereich öffentlicher Verwaltung und Public Policy. – kennen die hierfür relevanten zentralen Konzepte, Theorien und Methoden, – können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen, – haben die Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung eigener Forschungsprojekte und besitzen die für die Bearbeitung notwendige Methodenkompetenz, – können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Hausarbeit
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung

BA PB 12		Soziologie			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon-taktzeit: 22,5 h	Selbst-studium: 157,5 h	6	5.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot	
	1 Seminar	2 SWS/22,5 h	157,5 h	jedes Semester	
Inhalte	<p style="text-align: center;"><u>Wahl von einem Seminar aus den Angeboten des Wahlpflichtbereichs II:</u></p> <p><i>Soziologische Theorie: Geschlecht und Gesellschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung theoretischer Kenntnisse über Geschlechterverhältnisse aus der Perspektive verschiedener soziologischer Analyseebenen, – grundlegende Kenntnisse über sozialstrukturelle und geschlechterkulturelle Entwicklungstrends, – Politischer Wandel der Geschlechterverhältnisse, – komparative Analyse verschiedener sozialer Kontexte und gesellschaftlicher Räume, lokal und regional sowie national und transnational, – Normen der Geschlechterverhältnisse in öffentlichen Sphären und privaten Bereichen <p><i>Organization Studies</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Formen und Funktionen von Organisationen und Strukturen und Prozesse in und zwischen diesen, – Fragestellungen der Organisationssoziologie oder spezieller Organisationstheorien, aktuelle Tendenzen des Wandels spezieller Organisationstypen – wie Verwaltungen, Unternehmen, Schulen oder Streitkräften, – Techniken und Konzepte der Analyse aktueller Probleme der organisationalen Wirklichkeit <p><i>Sozialstrukturen im Vergleich</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – europäische und transnationale soziale Ungleichheiten, – ausgewählte Dimensionen der Sozialstruktur (Bildung, Beruf, Einkommen, Demographie, soziale Mobilität), – soziale Strukturen und soziale Gruppen, – Gegenwartsdiagnosen, – sozialstrukturelle Konzepte und Theorien sowie Analysemodelle, – Prozesse und Dimensionen der sozialen Ungleichheit und des sozialen Wandels, – soziale Gruppen und Gesellschaften <p><i>Soziologische Theorie: Politische Soziologie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Formen und Funktionen, Strukturen und Prozesse politischer Auseinandersetzungen in modernen Gesellschaften, – Institutionalisierung und Legitimierung der zentralen Institutionen und Ordnungen moderner Gesellschaften, – Analyse der Dynamiken des sozialen Lebens und des Wandels moderner Gesellschaften, – Verhältnis von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, – herrschaftssoziologische Erkenntnisse im Hinblick auf das Verhältnis von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, – Konzepte und Techniken der Analyse und Kritik zeitgenössischer politischer Phänomene <p><i>Soziologische Theorie: Soziale Strukturen und soziale Prozesse</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Methodologie der Soziologie, – grundlegende Heuristiken der soziologischen Theorieentwicklung, – Verständnis der Strukturen moderner Gesellschaften und der Prozesse ihrer Produktion und Reproduktion, – Analyse der Dynamiken des sozialen Lebens, – Grundlagen der komparativen Analyse moderner Gesellschaften, – Verständnis aktueller Prozesse der Transnationalisierung und Globalisierung, – Verhältnis von Theorie und empirischer Forschung 				

	<p><i>EU Gender Studies</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – history of EU-Gender politics, – evolution of the legal gender equality-framework, – policy fields, – gender strategies and networks
<p>Kompetenzen</p>	<p><u><i>Wahl von einem Seminar aus den Angeboten des Wahlpflichtbereichs II:</i></u></p> <p><i>Soziologische Theorie: Geschlecht und Gesellschaft</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse der Geschlechtersoziologie und ihre Anwendung auf verschiedene soziale Kontexte und Felder, – können Geschlechterordnungen und ihren Wandel erkennen und wissenschaftlich fundierte Urteile abgeben, – sind in der Lage, Herkunft, Differenzierungen und Wandel von Geschlechtersemantiken zu erfassen, – besitzen die Fähigkeit, soziologische Konzepte und Theorien auf alltagsweltliche Annahmen des Geschlechterarrangements anzuwenden, – können eine Fragestellung selbständig bearbeiten und die Ergebnisse in schriftlicher sowie mündlicher Form präsentieren. <p><i>Organization Studies</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben weiterführendes Wissen über organisations-, verwaltungs- oder betriebssoziologische Theorien und Grundbegriffe, – verfügen über Kompetenzen zur Analyse von Organisationen und des Verhältnisses von Gesellschaft, Organisation und Individuum, – sind fähig, aktuelle Probleme und Entwicklungstendenzen in Organisationen, Betrieben und Verwaltungen einzuordnen und dies mit Hilfe der Theorien zu analysieren, – verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung und vertiefen ihre Argumentationsfähigkeit. <p><i>Sozialstrukturen im Vergleich</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Bereiche der Sozialstrukturanalyse, – methodische Instrumente sowie über einschlägige Datensätze zur Analyse sozialer Strukturen, – sozialstrukturelle Prozesse und soziale Ungleichheiten im nationalen und globalen Kontext aus theoretischer und empirischer Perspektive. <p><i>Soziologische Theorie: Politische Soziologie</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – beherrschen soziologische Grundbegriffe und Konzepte, – verfügen über Kompetenzen zur Analyse des Verhältnisses von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, – kennen die Bedeutung politischer Dynamik für die Entwicklung moderner Gesellschaften, – besitzen ein Grundverständnis zentraler Institutionen und Ordnungen moderner Gesellschaften, deren Institutionalisierung und Legitimierung, – besitzen die Kompetenzen zur Analyse und Kritik historischer und zeitgenössischer politischer Phänomene, – können in Diskussionen Argumentationstechniken anwenden und den eigenen Standpunkt wissenschaftlich begründen. <p><i>Soziologische Theorie: Soziale Strukturen und soziale Prozesse</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Grundkenntnisse soziologischer Methodologie und Grundkenntnisse der basalen Heuristiken der soziologischen Theorieentwicklung, – verfügen über Kompetenzen zur Analyse-, Diagnose- und Kritikfähigkeit gesellschaftlicher Prozesse, – haben ein Verständnis der Strukturen moderner Gesellschaften und ihrer Produktion und Reproduktion, – können theoretische soziologische Konzepte auf empirische Probleme anwenden.

	<p><i>EU Gender Studies</i></p> <p>In the context of their sociological study students acquire basic methodological and analytical competencies in the field of European gender studies. They will train the capacity to organize, analyze and assess basic components of European gender relations and networks. They will learn to approach the European Union politics through a gender lens. With particular respect to their employability students become acquainted with European organizations and gender networks as a professional field for research and professional expertise.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Hausarbeit
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Soziologie

1.2 Studienverlaufsplan

Modulcharakteristika			Fachsemester						Anforderungen	
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Teilnahmevoraussetzungen	1	2	3	4	5	6	SWS (LP)	Art des Leistungserwerbs
Grundmodule Politikwissenschaft										
BA PB 01	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	keine	X (6)						2 + 2 (6)	1 Klausur
BA PB 02	Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	keine	X (6)						2 (6)	1 Klausur
BA PB 03 ¹	Ideengeschichte und Politische Theorie	keine				X (6)			2 (6)	1 Klausur oder 1 Beleg ¹
BA PB 04 ¹	Internationale Politik	keine			X (6)				2 (6)	1 Klausur oder 1 Beleg ¹
Grundmodule Soziologie, Recht, Wirtschaft										
BA PB 05	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	keine		X (6)					2 + 1 (6)	1 Klausur
BA PB 06a ²	Politik und Recht	keine				X (3) ²	X (3) ²	X (2) ²	2 (8)	1 Hausarbeit ²
BA PB 07	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	keine					X (6)		2 + 1 (6)	1 Klausur
Berufsfeldorientierende Module										
BA PB 08	Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie Praxisstudien	keine		X (6)	X (6)				2 + 2 (6) sowie 2 (6)	1 Klausur sowie 1 mündliche Präsentation
BA PB 09a	Fachdidaktische Grundlegung	keine	X (3)			X (3)			2 + 2 (6)	1 Beleg
BA PB 10 ³	Planung und Analyse von Politikunterricht	keine		X (3)	X (3) ³	X (3) ³			2 + 2 (9)	1 Portfolio ³
Vertiefungsmodule										
BA PB 011	Vertiefung Politikwissenschaft	keine						X (6) X (6)	2 + 2 (12)	1 Hausarbeit
BA PB 12	Vertiefung Soziologie	keine					X (6)		2 (6)	1 Hausarbeit
Art und Anzahl Modulprüfungen Gesamt			7 (5) Klausuren							
			4 (6) Hausarbeiten oder Belege							
			2 Anderes (mündliche Präsentation, Portfolio)							
SWS Gesamt			8	9	6	6	4	4	38	
LP Gesamt Soll/Ist			15/15	15/15	15/15	15/15	15/15	14/14	89/89	

¹ Die Studierenden können entscheiden, ob sie in den Grundmodulen ‚Ideengeschichte und Politische Theorie‘ sowie ‚Internationale Politik‘ eine Vorlesung (Klausur) oder ein Seminar (Beleg) besuchen.

² Im Modul ‚Politik und Recht‘ (BA PB 06a) kann der Leistungserfassungsprozess auf drei Semester verteilt werden (vgl. entsprechende Hinweise des Dozierenden).

³ Der Leistungserfassungsprozess im Tagespraktikum des Moduls ‚Fachdidaktische Grundlegung‘ (BA PB 09a) kann auf zwei Semester verteilt werden (vgl. entsprechende Hinweise des Dozierenden).

Anlage 2: Lehramtsbezogenes Bachelorstudium LG, 2. Fach, und LSIP, 2. Fach, 70 LP

2.1 Modulkatalog

Grundmodule Politikwissenschaft (24 LP/10 SWS)					
BA PB 01	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 45 h	Selbst- studium: 135 h	6	1.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	90	WiSe
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	45	jedes Semester
Inhalte	<p><i>Vorlesung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Begriff Politik von der Antike bis in die Moderne, – Begriff des Staates/Staatskonzepte, – politische Eliten, – Totalitarismus, Autoritarismus, Demokratie, – Internationale Beziehungen, – Europäische Union <p><i>Seminar:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundsätze und Routinen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politikwissenschaft, – Arbeitspraktiken sowie verschiedene Textformen (Protokoll, Exzerpt, Referat, Dossier, Hausarbeit, Essay, Rezension), – klassische, politikwissenschaftlich relevante Texte 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben Kenntnisse der grundlegenden Fragestellungen der Politikwissenschaft, – verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politik- und Verwaltungswissenschaft, – sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen, – verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen in einem Bereich der Politikwissenschaft. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung				

BA PB 02	Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 157,5 h	6	1.	
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	157,5 h	WiSe
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – historisch-thematische Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, – Auswirkungen der europäischen Integration auf staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) und den Inhalten öffentlicher Politiken (public policies), – Wesensmerkmale des deutschen politischen Systems und ihr Wandel unter Rückgriff auf zentrale Konzepte und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen Kenntnisse der Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (staatliche Institutionen, politische Willensbildung und Interessenartikulation), – haben die Fähigkeit zur ersten vergleichenden Einordnung des deutschen politischen Systems, – kennen die Auswirkungen der europäischen Integration auf das deutsche politische System, – erhalten einen Überblick über einschlägige Ansätze, Konzepte und Theorien. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung				

BA PB 03		Ideengeschichte und Politische Theorie			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 157,5 h	6	4.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot	
	1 Vorlesung oder 1 Seminar	2 SWS/22,5 h	157,5 h	SoSe	
Inhalte	<u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u>				
	<p><i>Vorlesung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – (antike) ‚Polis‘ und (neuzeitlicher) ‚Staat‘ als Grundmuster von Politik, – Stationen politischer Theorie bzw. Demokratietheorie als Demokratiegeschichte (beispielsweise ‚Politik‘ von Aristoteles, ‚Leviathan‘ von Hobbes, Theorie und Kritik der bürgerlichen Gesellschaft bei Hegel und Marx, Professionalisierung der Politik als Interessentenbetrieb bei Weber, Schumpeter u.a.) <p><i>Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stationen der Entwicklung des politischen Denkens, – Entstehung und Wandel von Theorien des Politischen, der Politik, des Staates und der Demokratie, – historischer und aktueller Geltungsanspruch von ‚Polis‘ und ‚Staat‘ als Grundmuster der Politik <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – politiktheoretische Reflexionen des Wandels von Politik, Demokratie und Staat, – Möglichkeiten demokratischen Regierens, – Ansätze normativer Bewertungen von gesellschaftlichen Veränderungen 				
Kompetenzen	<u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u>				
	<p><i>Vorlesung</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen politischen Semantik, – kennen klassische Texte der Politischen Theorie, – haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe, – können komplexe semantische Sachverhalte diskursiv erschließen. <p><i>Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen und klassischen Politischen Theorie und Philosophie an einem ausgewählten Thema, – haben die Fähigkeit zur Erfassung von Begriffskonstellationen, Begriffen und Gegenbegriffen sowie der Entstehung und des Wandels der damit verbundenen Vorstellungen, – haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe und Argumente, – besitzen politische Urteilskraft und die Fähigkeit zum selbstreflektierten politischen Denken, – können Diskussionen leiten bzw. moderieren und lernen durch praktische Übungen ein Streitgespräch zu führen, – sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in einem ausgewählten Bereich der Politischen Theorie und Politischen Philosophie, – kennen zentrale Begriffe, Argumente und Methoden der Politischen Theorie und können diese anwenden, 				

	<ul style="list-style-type: none"> – können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem der Politischen Theorie entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen, – besitzen die Kompetenz zu einem reflektierten Umgang mit vorhandenen methodischen Zugängen innerhalb der Politischen Theorie, – können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen, – besitzen die Fähigkeit, eine Forschungsfrage unter Rückgriff auf wissenschaftliche Methoden selbstständig zu bearbeiten und die gewonnenen Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.
Teilnahmevoraussetzungen	keine Für den Besuch der Vertiefungsseminare wird der Besuch der einführenden Vorlesung empfohlen.
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung) oder 1 Beleg (Seminar)
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung

BA PB 04	Internationale Politik				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 157,5 h	6	5.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung oder 1 Seminar		2 SWS/22,5 h	157,5 h	WiSe
Inhalte	<u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u>				
	<p><i>Vorlesung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen, Probleme und Handlungsmöglichkeiten internationaler Politik <p><i>Vertiefungsseminar und Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich IV: Internationale Politik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – internationale Politik in ausgewählten Bereichen (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik) 				
Kompetenzen	<u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u>				
	<p><i>Vorlesung:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben Grundkenntnisse über die Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen und die Probleme und Handlungsmöglichkeiten der internationalen Politik, – erhalten einen Einblick in ein oder mehrere Teilgebiete der internationalen Politik. <p><i>Vertiefungsseminar aus Wahlbereich IV: Internationale Politik</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zu zentralen Fragestellungen der internationalen Politik und ausgewählten Bereichen (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik), – haben die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, – besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, – sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich IV: Internationale Politik</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in ausgewählten Bereichen der internationalen Politik (s.o.), – kennen die hierfür relevanten zentralen Konzepte, Theorien und Methoden, – können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln, in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen und die für die Bearbeitung der Themen notwendige Methodenkompetenz nutzen, – können Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung) oder 1 Beleg (Seminar)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung				

Grundmodule Soziologie, Recht, Wirtschaft (20 LP/8 SWS)					
BA PB 05	Einführung in die Sozialstrukturanalyse				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kontaktzeit: 34 h	Selbststudium: 146 h	6	2.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	110 h	SoSe
	1 Übung		1 SWS/11,5 h	36 h	SoSe
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung sozialer Strukturen und Beziehungen moderner Gesellschaften sowie Konzepte und Modelle zu deren Analyse, – Prozesse der Differenzierung sozialer Gruppen, ihre theoretische Abbildung in Klassen-, Schichten- und Milieukonzepten, – Dimensionen sozialer Differenzierung bzw. Ungleichheit wie Bildung, Erwerbsarbeit und Einkommen und ihre aktuelle Entwicklung im nationalen, europäischen und internationalen Maßstab 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erlangen sozialstrukturelles Grundwissen über die deutsche Gesellschaft bzw. über moderne Gesellschaften, – erhalten Einblick in verschiedene Dimensionen der Sozialstruktur und ihren sozialen Wandel, – erwerben Wissen über grundlegende Ansätze und Konzepte sowie über methodische Instrumente der Sozialstrukturanalyse, – werden befähigt, sozialstrukturelle Prozesse und soziale Ungleichheiten im nationalen und globalen Kontext nachzuvollziehen, – erlangen Kompetenzen, im Gruppenverband zu arbeiten. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Soziologie				

BA PB 06b	Politik und Recht				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 217,5 h	6	4.	drei
	240 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot	
	1 Seminar	2 SWS/22,5 h	217,5 h	SoSe	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtserziehung als Bestandteil politischer Bildung, - Recht und Rechtsordnung als historisch Gewordenes und kultureller Wert des Zusammenlebens, Recht und Gerechtigkeit als Spannungsverhältnis, - Funktionen des Rechts, Öffentliches und Privatrecht, - Grundgesetz und Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung und die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft, - rechtsetzende Gewalt des Politischen und seine gleichzeitige Rechtsunterworfenheit, - staatliche Rechtsetzung am Beispiel eines aktuellen Gesetzgebungsverfahrens, - Rechtsstaat und Rechtsgrundsätze an exemplarischen Fällen: Jugendrecht, Jugendkriminalität, Jugendgerichtsbarkeit 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen überblicksartige Kenntnisse über die Rechtsordnung Deutschlands, das Grundgesetz und die Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung sowie die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft, - vertiefen die erlangten Kenntnisse über die Rechtsordnung an einem Beispiel, - haben die Fähigkeit zur Verknüpfung staatsrechtlicher und sozialwissenschaftlicher Betrachtungsweisen mit fachdidaktischen Zugängen zur Rechtserziehung in der politischen Bildung. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Hausarbeit				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

BA PB 07	Einführung in die Volkswirtschaftslehre				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 34 h	Selbst- studium: 146 h	6	5.+5.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	96 h	WiSe
	1 Übung		1 SWS/11,5 h	50 h	WiSe
Inhalte	Das Modul führt in verschiedene Problemfelder der Volkswirtschaftslehre ein. Gegenstand der Vorlesung sind die folgenden Fragen und deren kontroverse Behandlung: Was sind die historischen Ursprünge der Volkswirtschaftslehre? Welche praktischen Interessen und Probleme haben zur Entwicklung der modernen Volkswirtschaftslehre geführt? Warum ist die Volkswirtschaftslehre eine „Staatswissenschaft“ und zugleich Teil der Sozialwissenschaften? Was hat es mit dem „wirtschaftenden Menschen“ auf sich? Bezweckt die Volkswirtschaftslehre ökonomische Phänomene zu erklären oder gibt sie auch Handlungsanweisungen? Was hat es mit dem Problem der Knappheit auf sich? Was sind Wirtschaftsordnungen und welche Rolle spielen dabei die Eigentumsverhältnisse? Welche Bedeutung kommt dem Geld in der modernen Wirtschaft zu? Was sind Märkte und Preise, wie funktionieren sie (meistens)? Warum gab und gibt es in den meisten Volkswirtschaften nebeneinander Reichtum und Armut? Warum herrscht nur selten Vollbeschäftigung? Wie entsteht Wirtschaftswachstum? Führt Wachstum zu mehr Wohlfahrt? Welche Rolle spielt die Macht bei der Erklärung ökonomischer Phänomene?				
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – erwerben einen Überblick über die vielfältigen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, die Gegenstand der Volkswirtschaftslehre sind, – verschaffen sich einen Überblick über die fundamentalen Konzepte und Methoden der Volkswirtschaftslehre, – begreifen, dass es auf alle Fragen und Themen der Volkswirtschaftslehre unterschiedliche, bisweilen gegensätzliche Auffassungen gibt, – sind in der Lage, die Themen und Methoden den verschiedenen Feldern der Volkswirtschaftslehre zuzuordnen, – begreifen die Volkswirtschaftslehre als Teil der Sozialwissenschaften und verstehen, warum die Volkswirtschaftslehre ebenso wie die Rechtswissenschaft zu den Staatswissenschaften gerechnet wird. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre				

Berufsfeldorientierende Module (27 LP/14 SWS)				
BA PB 08	Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie Praxisstudien			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)
	Kon- taktzeit: 67,5 h	Selbst- studium: 292,5 h	12	2.+2.+3.
	360 h			
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	67,5 h
	1 Seminar oder Tutorium		2 SWS/22,5 h	67,5 h
	Praxisstudien mit Kolloquium		2 SWS/22,5 h	157,5 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung: sozialwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungslogik, Forschungsprozess und Modellbildung in der qualitativen und in der quantitativen Sozialforschung, Entwicklung und Anwendung von Forschungswerkzeugen, – Seminar: Vertiefung der Vorlesungsinhalte und praktische Anwendung unter Anleitung auf eine konkrete Fragestellung, – Praxisstudien, einschließlich Kolloquium: Planung, Durchführung, Präsentation und Verteidigung von theoretisch und methodisch strukturierten Erkundungen, Befragungen, Beobachtungen und/oder Vorträgen von Berufspraktiker/-innen (je nach Semester unterschiedliche forschungsleitende Frage) 			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Modelle und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, – verfügen über Grundkenntnisse der praktischen und praxisbezogenen Anwendung der grundlegenden Erhebungsmethoden und Forschungsstrategien der empirischen Sozialforschung, – sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und unter Anleitung eine kleine empirische Fragestellung zu bearbeiten und ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen, – erwerben grundlegendes, anschlussfähiges Überblickswissen über wissenschaftstheoretische Grundlagen, den Forschungsprozess, die Forschungslogik sowie über Modelle und Methoden in der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung, – haben die Fähigkeit, ein Untersuchungsdesign zur Erforschung von Praxisfeldern politischer Bildner/-innen zu entwickeln, empirische Daten zu erheben und auszuwerten sowie Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsformen anschaulich vorzustellen. 			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung) 1 Präsentation (Praxisstudien, einschließlich Kolloquium)			
Notenvergabe	Die Gesamtnote des Moduls berechnet sich als arithmetisches Mittel aus der Note für die Klausur (Vorlesung) und der Note für die Präsentation (Praxisstudien), gewichtet nach den Leistungspunkten.			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Soziologie			

BA PB 09b	Fachdidaktische Grundlegung				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 45 h	Selbst- studium: 135 h	7	3.+6.	zwei
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	67,5 h	WiSe
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	67,5 h	jedes Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Rahmenbedingungen (Institutionen, Organisationen, Vorgaben, Praxisfelder, v. a. mit dem Schwerpunkt Politikunterricht an Schulen), – theoretische Konzepte und empirische Forschung zu Prozessen politischer Sozialisation, Erziehung und Bildung, – Verhältnis von allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik, Didaktik und Methodik, didaktischer ‚Theorie‘ und ‚Praxis‘, – Strukturmuster von Lehr-Lern-Prozessen in der schulischen und außerschulischen politischen Bildung, – fachdidaktische Prinzipien, – Formen und Möglichkeiten politischer Urteilsbildung und Handlungsorientierung, – Medien, – Rollenmuster, Praktiken und professionelle Selbstbilder von Lehrenden, – Bildungsstandards und Evaluationsverfahren 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben grundlegende, anschlussfähige Kenntnisse über die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland, über Theorien, Konzeptionen, Prinzipien und Zielvorstellungen der politischen Bildung und deren Kontroversität, – haben die Fähigkeit, politikdidaktische Fragestellungen selbstständig zu erkennen, unter Verwendung geeigneter Theorien und Methoden zu bearbeiten und zu präsentieren. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Beleg (Seminar)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

BA PB 10	Planung und Analyse von Politikunterricht				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 45 h	Selbst- studium: 225 h	9	3.+6.	zwei
	270 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	67,5 h	jedes Semester
	1 Fachdidaktisches Tagespraktikum		2 SWS/22,5 h	157,5	jedes Semester
Inhalte	<i>Seminar:</i> – Planung und Evaluationsmöglichkeiten von Politikunterricht <i>Fachdidaktisches Tagespraktikum:</i> – Unterrichtshospitationen sowie Planung, Gestaltung, Beobachtung und Reflexion eigenen Unterrichts				
Kompetenzen	Die Studierenden – erwerben Kenntnisse über die fachdidaktischen Grundlagen zur Planung einer Unterrichtsstunde und wenden diese im Rahmen einer Unterrichtsreihe unter Anleitung an, – entwickeln die Fähigkeit, die Bedingungen von Politikunterricht sowie das persönliche Selbstbild als zukünftige Lehrer/-innen zu reflektieren und Entwicklungsaufgaben abzuleiten.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Portfolio (Fachdidaktisches Tagespraktikum)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

2.2 Studienverlaufsplan

Modulcharakteristika			Fachsemester						Anforderungen		
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Teilnahmevoraussetzungen	1	2	3	4	5	6	SWS (LP)	Art des Leistungserwerbs	
Grundmodule Politikwissenschaft											
BA PB 01	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	keine	X (6)						2 + 2 (6)	1 Klausur	
BA PB 02	Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	keine	X (6)						2 (6)	1 Klausur	
BA PB 03 ¹	Ideengeschichte und Politische Theorie	keine				X (6)			2 (6)	1 Klausur oder 1 Beleg ¹	
BA PB 04 ¹	Internationale Politik	keine					X (6)		2 (6)	1 Klausur oder 1 Beleg ¹	
Grundmodule Soziologie, Recht, Wirtschaft											
BA PB 05	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	keine		X (6)					2 + 1 (6)	1 Klausur	
BA PB 06b	Politik und Recht	keine				X (6)			2 (6)	1 Hausarbeit	
BA PB 07	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	keine					X (6)		2 + 1 (6)	1 Klausur	
Berufsfeldorientierende Module											
BA PB 08	Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie Praxisstudien	keine		X (6)	X (6)				2 + 2 (6) sowie 2 (6)	1 Klausur sowie 1 mündliche Präsentation	
BA PB 09b	Fachdidaktische Grundlegung	keine			X (3)			X (4)	2 + 2 (7)	1 Beleg	
BA PB 10	Planung und Analyse von Politikunterricht	keine			X (3)			X (6)	2 + 2 (9)	1 Portfolio	
Art und Anzahl Modulprüfungen Gesamt			7 (5)	Klausuren							
			2 (4)	Hausarbeiten oder Belege							
			2	Anderes (mündliche Präsentation, Portfolio)							
SWS Gesamt			6	7	7	4	4	4	32		
LP Gesamt Soll/Ist			12/12	12/12	12/12	12/12	12/12	10/10	70/70		

¹ Die Studierenden können entscheiden, ob sie in den Grundmodulen ‚Ideengeschichte und Politische Theorie‘ (BA PB 03) sowie ‚Internationale Politik‘ (BA PB 04) eine Vorlesung (Klausur) oder ein Seminar (Beleg) besuchen.

Anlage 3: Lehramtsbezogenes Bachelorstudium: LSIP, 1. Fach, 69 LP (+ 6 LP BA-Arbeit = 75 LP)

3.1 Modulkatalog

Grundmodule Politikwissenschaft (24 LP/10 SWS)					
BA PB 01	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 45 h	Selbst- studium: 135 h	6	1.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	90	WiSe
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	45	jedes Semester
Inhalte	<p><i>Vorlesung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Begriff Politik von der Antike bis in die Moderne, – Begriff des Staates/Staatskonzepte, – politische Eliten, – Totalitarismus, Autoritarismus, Demokratie, – Internationale Beziehungen, – Europäische Union <p><i>Seminar:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundsätze und Routinen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politikwissenschaft, – Arbeitspraktiken sowie verschiedene Textformen (Protokoll, Exzerpt, Referat, Dossier, Hausarbeit, Essay, Rezension), – klassische, politikwissenschaftlich relevante Texte 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben Kenntnisse der grundlegenden Fragestellungen der Politikwissenschaft, – verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politik- und Verwaltungswissenschaft, – sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen, – verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen in einem Bereich der Politikwissenschaft. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung				

BA PB 02	Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 157,5 h	6	1.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	157,5 h	WiSe
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – historisch-thematische Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, – Auswirkungen der europäischen Integration auf staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) und den Inhalten öffentlicher Politiken (public policies), – Wesensmerkmale des deutschen politischen Systems und ihr Wandel unter Rückgriff auf zentrale Konzepte und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen Kenntnisse der Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (staatliche Institutionen, politische Willensbildung und Interessenartikulation), – haben die Fähigkeit zur ersten vergleichenden Einordnung des deutschen politischen Systems, – kennen die Auswirkungen der europäischen Integration auf das deutsche politische System, – erhalten einen Überblick über einschlägige Ansätze, Konzepte und Theorien. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung				

BA PB 03		Ideengeschichte und Politische Theorie			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 157,5 h	6	4.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot	
	1 Vorlesung oder 1 Seminar	2 SWS/22,5 h	157,5 h	SoSe	
Inhalte	<p style="text-align: center;"><u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u></p> <p><i>Vorlesung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – (antike) ‚Polis‘ und (neuzeitlicher) ‚Staat‘ als Grundmuster von Politik, – Stationen politischer Theorie bzw. Demokratietheorie als Demokratiegeschichte (beispielsweise ‚Politik‘ von Aristoteles, ‚Leviathan‘ von Hobbes, Theorie und Kritik der bürgerlichen Gesellschaft bei Hegel und Marx, Professionalisierung der Politik als Interessentenbetrieb bei Weber, Schumpeter u.a.) <p><i>Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stationen der Entwicklung des politischen Denkens, – Entstehung und Wandel von Theorien des Politischen, der Politik, des Staates und der Demokratie, – historischer und aktueller Geltungsanspruch von ‚Polis‘ und ‚Staat‘ als Grundmuster der Politik <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – politiktheoretische Reflexionen des Wandels von Politik, Demokratie und Staat, – Möglichkeiten demokratischen Regierens, – Ansätze normativer Bewertungen von gesellschaftlichen Veränderungen 				
Kompetenzen	<p style="text-align: center;"><u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u></p> <p><i>Vorlesung</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen politischen Semantik, – kennen klassische Texte der Politischen Theorie, – haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe, – können komplexe semantische Sachverhalte diskursiv erschließen. <p><i>Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen und klassischen Politischen Theorie und Philosophie an einem ausgewählten Thema, – haben die Fähigkeit zur Erfassung von Begriffskonstellationen, Begriffen und Gegenbegriffen sowie der Entstehung und des Wandels der damit verbundenen Vorstellungen, – haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe und Argumente, – besitzen politische Urteilskraft und die Fähigkeit zum selbstreflektierten politischen Denken, – können Diskussionen leiten bzw. moderieren und lernen durch praktische Übungen ein Streitgespräch zu führen, – sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich I: Politische Theorie und Politische Philosophie</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in einem ausgewählten Bereich der Politischen Theorie und Politischen Philosophie, – kennen zentrale Begriffe, Argumente und Methoden der Politischen Theorie und können diese anwenden, 				

	<ul style="list-style-type: none"> – können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem der Politischen Theorie entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen, – besitzen die Kompetenz zu einem reflektierten Umgang mit vorhandenen methodischen Zugängen innerhalb der Politischen Theorie, – können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen, – besitzen die Fähigkeit, eine Forschungsfrage unter Rückgriff auf wissenschaftliche Methoden selbstständig zu bearbeiten und die gewonnenen Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.
Teilnahmevoraussetzungen	keine Für den Besuch der Vertiefungsseminare wird der Besuch der einführenden Vorlesung empfohlen.
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung) oder 1 Beleg (Seminar)
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung

BA PB 04	Internationale Politik				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 157,5 h	6	5.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung oder 1 Seminar		2 SWS/22,5 h	157,5 h	WiSe
Inhalte	<u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u>				
	<p><i>Vorlesung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen, Probleme und Handlungsmöglichkeiten internationaler Politik <p><i>Vertiefungsseminar und Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich IV: Internationale Politik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – internationale Politik in ausgewählten Bereichen (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik) 				
Kompetenzen	<u>Auswahl zwischen Vorlesung oder Seminar:</u>				
	<p><i>Vorlesung:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben Grundkenntnisse über die Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen und die Probleme und Handlungsmöglichkeiten der internationalen Politik, – erhalten einen Einblick in ein oder mehrere Teilgebiete der internationalen Politik. <p><i>Vertiefungsseminar aus Wahlbereich IV: Internationale Politik</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zu zentralen Fragestellungen der internationalen Politik und ausgewählten Bereichen (z. B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik), – haben die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, – besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, – sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. <p><i>Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar aus Wahlbereich IV: Internationale Politik</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen spezifische Kenntnisse über den Forschungsstand in ausgewählten Bereichen der internationalen Politik (s.o.), – kennen die hierfür relevanten zentralen Konzepte, Theorien und Methoden, – können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln, in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen und die für die Bearbeitung der Themen notwendige Methodenkompetenz nutzen, – können Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und in Streitgesprächen ihre Standpunkte verteidigen. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung) oder 1 Beleg (Seminar)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung				

Grundmodule Soziologie, Recht, Wirtschaft (20 LP/8 SWS)					
BA PB 05	Einführung in die Sozialstrukturanalyse				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kontaktzeit: 34 h	Selbststudium: 146 h	6	2.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	110 h	SoSe
	1 Übung		1 SWS/11,5 h	36 h	SoSe
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung sozialer Strukturen und Beziehungen moderner Gesellschaften sowie Konzepte und Modelle zu deren Analyse, – Prozesse der Differenzierung sozialer Gruppen, ihre theoretische Abbildung in Klassen-, Schichten- und Milieukonzepten, – Dimensionen sozialer Differenzierung bzw. Ungleichheit wie Bildung, Erwerbsarbeit und Einkommen und ihre aktuelle Entwicklung im nationalen, europäischen und internationalen Maßstab 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erlangen sozialstrukturelles Grundwissen über die deutsche Gesellschaft bzw. über moderne Gesellschaften, – erhalten Einblick in verschiedene Dimensionen der Sozialstruktur und ihren sozialen Wandel, – erwerben Wissen über grundlegende Ansätze und Konzepte sowie über methodische Instrumente der Sozialstrukturanalyse, – werden befähigt, sozialstrukturelle Prozesse und soziale Ungleichheiten im nationalen und globalen Kontext nachzuvollziehen, – erlangen Kompetenzen, im Gruppenverband zu arbeiten. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Soziologie				

BA PB 06b	Politik und Recht				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 217,5 h	6	4.	drei
	240 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot	
	1 Seminar	2 SWS/22,5 h	217,5 h	SoSe	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtserziehung als Bestandteil politischer Bildung, - Recht und Rechtsordnung als historisch Gewordenes und kultureller Wert des Zusammenlebens, Recht und Gerechtigkeit als Spannungsverhältnis, - Funktionen des Rechts, Öffentliches und Privatrecht, - Grundgesetz und Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung und die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft, - rechtsetzende Gewalt des Politischen und seine gleichzeitige Rechtsunterworfenheit, - staatliche Rechtsetzung am Beispiel eines aktuellen Gesetzgebungsverfahrens, - Rechtsstaat und Rechtsgrundsätze an exemplarischen Fällen: Jugendrecht, Jugendkriminalität, Jugendgerichtsbarkeit 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen überblicksartige Kenntnisse über die Rechtsordnung Deutschlands, das Grundgesetz und die Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung sowie die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft, - vertiefen die erlangten Kenntnisse über die Rechtsordnung an einem Beispiel, - haben die Fähigkeit zur Verknüpfung staatsrechtlicher und sozialwissenschaftlicher Betrachtungsweisen mit fachdidaktischen Zugängen zur Rechtserziehung in der politischen Bildung. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Hausarbeit				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

BA PB 07	Einführung in die Volkswirtschaftslehre				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 34 h	Selbst- studium: 146 h	6	5.+5.	ein
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	96 h	WiSe
	1 Übung		1 SWS/11,5 h	50 h	WiSe
Inhalte	Das Modul führt in verschiedene Problemfelder der Volkswirtschaftslehre ein. Gegenstand der Vorlesung sind die folgenden Fragen und deren kontroverse Behandlung: Was sind die historischen Ursprünge der Volkswirtschaftslehre? Welche praktischen Interessen und Probleme haben zur Entwicklung der modernen Volkswirtschaftslehre geführt? Warum ist die Volkswirtschaftslehre eine „Staatswissenschaft“ und zugleich Teil der Sozialwissenschaften? Was hat es mit dem „wirtschaftenden Menschen“ auf sich? Bezweckt die Volkswirtschaftslehre ökonomische Phänomene zu erklären oder gibt sie auch Handlungsanweisungen? Was hat es mit dem Problem der Knappheit auf sich? Was sind Wirtschaftsordnungen und welche Rolle spielen dabei die Eigentumsverhältnisse? Welche Bedeutung kommt dem Geld in der modernen Wirtschaft zu? Was sind Märkte und Preise, wie funktionieren sie (meistens)? Warum gab und gibt es in den meisten Volkswirtschaften nebeneinander Reichtum und Armut? Warum herrscht nur selten Vollbeschäftigung? Wie entsteht Wirtschaftswachstum? Führt Wachstum zu mehr Wohlfahrt? Welche Rolle spielt die Macht bei der Erklärung ökonomischer Phänomene?				
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – erwerben einen Überblick über die vielfältigen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, die Gegenstand der Volkswirtschaftslehre sind, – verschaffen sich einen Überblick über die fundamentalen Konzepte und Methoden der Volkswirtschaftslehre, – begreifen, dass es auf alle Fragen und Themen der Volkswirtschaftslehre unterschiedliche, bisweilen gegensätzliche Auffassungen gibt und – sind in der Lage, die Themen und Methoden den verschiedenen Feldern der Volkswirtschaftslehre zuzuordnen, – begreifen die Volkswirtschaftslehre als Teil der Sozialwissenschaften und verstehen warum die Volkswirtschaftslehre ebenso wie die Rechtswissenschaft zu den Staatswissenschaften gerechnet wird. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre				

Berufsfeldorientierende Module (27 LP/14 SWS)					
BA PB 08	Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie Praxisstudien				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 67,5 h	Selbst- studium: 292,5 h	12	2.+2.+3.	
	360 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	67,5 h	jedes Semester
	1 Seminar oder Tutorium		2 SWS/22,5 h	67,5 h	jedes Semester
	Praxisstudien mit Kolloquium		2 SWS/22,5 h	157,5 h	WiSe
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung: sozialwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungslogik, Forschungsprozess und Modellbildung in der qualitativen und in der quantitativen Sozialforschung, Entwicklung und Anwendung von Forschungswerkzeugen, – Seminar: Vertiefung der Vorlesungsinhalte und praktische Anwendung unter Anleitung auf eine konkrete Fragestellung, – Praxisstudien, einschließlich Kolloquium: Planung, Durchführung, Präsentation und Verteidigung von theoretisch und methodisch strukturierten Erkundungen, Befragungen, Beobachtungen und/oder Vorträgen von Berufspraktiker/-innen (je nach Semester unterschiedliche forschungsleitende Frage) 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Modelle und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, – verfügen über Grundkenntnisse der praktischen und praxisbezogenen Anwendung der grundlegenden Erhebungsmethoden und Forschungsstrategien der empirischen Sozialforschung, – sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und unter Anleitung eine kleine empirische Fragestellung zu bearbeiten und ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen, – erwerben grundlegendes, anschlussfähiges Überblickswissen über wissenschaftstheoretische Grundlagen, den Forschungsprozess, die Forschungslogik sowie über Modelle und Methoden in der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung, – haben die Fähigkeit, ein Untersuchungsdesign zur Erforschung von Praxisfeldern politischer Bildner/-innen zu entwickeln, empirische Daten zu erheben und auszuwerten sowie Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsformen anschaulich vorzustellen. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur (Vorlesung) 1 Präsentation (Praxisstudien, einschließlich Kolloquium)				
Notenvergabe	Die Gesamtnote des Moduls berechnet sich als arithmetisches Mittel aus der Note für die Klausur (Vorlesung) und der Note für die Präsentation (Praxisstudien), gewichtet nach den Leistungspunkten.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Soziologie				

BA PB 09a	Fachdidaktische Grundlegung				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 45 h	Selbst- studium: 135 h	6	3.+6.	zwei
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	67,5 h	WiSe
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	67,5 h	jedes Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen (Institutionen, Organisationen, Vorgaben, Praxisfelder, v.a. mit dem Schwerpunkt Politikunterricht an Schulen), - Theoretische Konzepte und empirische Forschung zu Prozessen politischer Sozialisation, Erziehung und Bildung, - Verhältnis von allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik, Didaktik und Methodik, didaktischer ‚Theorie‘ und ‚Praxis‘, - Strukturmuster von Lehr-Lern-Prozessen in der schulischen und außerschulischen politischen Bildung, - Fachdidaktische Prinzipien, - Formen und Möglichkeiten politischer Urteilsbildung und Handlungsorientierung, - Medien, - Rollenmuster, Praktiken und professionelle Selbstbilder von Lehrenden, - Bildungsstandards und Evaluationsverfahren 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende, anschlussfähige Kenntnisse über die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland, über Theorien, Konzeptionen, Prinzipien und Zielvorstellungen der politischen Bildung in deren Kontroversität, - haben die Fähigkeit, politikdidaktische Fragestellungen selbstständig zu erkennen, unter Verwendung geeigneter Theorien und Methoden zu bearbeiten und zu präsentieren. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Beleg (Seminar)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

BA PB 10	Planung und Analyse von Politikunterricht				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 45 h	Selbst- studium: 225 h	9	3.+6.	zwei
	270 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	67,5 h	jedes Semester
	1 Fachdidaktisches Tagespraktikum		2 SWS/22,5 h	157,5	jedes Semester
Inhalte	<i>Seminar:</i> – Planung und Evaluationsmöglichkeiten von Politikunterricht, <i>Fachdidaktisches Tagespraktikum:</i> – Unterrichtshospitationen sowie Planung, Gestaltung, Beobachtung und Reflexion eigenen Unterrichts				
Kompetenzen	Die Studierenden – erwerben Kenntnisse über die fachdidaktischen Grundlagen zur Planung einer Unterrichtsstunde und wenden diese im Rahmen einer Unterrichtsreihe unter Anleitung an, – entwickeln die Fähigkeit, die Bedingungen von Politikunterricht sowie das persönliche Selbstbild als zukünftige Lehrer/-innen zu reflektieren und Entwicklungsaufgaben abzuleiten.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Portfolio (Fachdidaktisches Tagespraktikum)				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

3.2 Studienverlaufsplan

Modulcharakteristika			Fachsemester						Anforderungen		
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Teilnahmevoraussetzungen	1	2	3	4	5	6	SWS (LP)	Art des Leistungserwerbs	
Grundmodule Politikwissenschaft											
BA PB 01	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	keine	X (6)						2 + 2 (6)	1 Klausur	
BA PB 02	Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	keine	X (6)						2 (6)	1 Klausur	
BA PB 03 ¹	Ideengeschichte und Politische Theorie	keine				X (6)			2 (6)	1 Klausur oder 1 Beleg ¹	
BA PB 04 ¹	Internationale Politik	keine					X (6)		2 (6)	1 Klausur oder 1 Beleg ¹	
Grundmodule Soziologie, Recht, Wirtschaft											
BA PB 05	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	keine		X (6)					2 + 1 (6)	1 Klausur	
BA PB 06b	Politik und Recht	keine				X (6)			2 (6)	1 Hausarbeit	
BA PB 07	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	keine					X (6)		2 + 1 (6)	1 Klausur	
Berufsfeldorientierende Module											
BA PB 08	Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie Praxisstudien	keine		X (6)	X (6)				2 + 2 (6) sowie 2 (6)	1 Klausur sowie 1 mündliche Präsentation	
BA PB 09a	Fachdidaktische Grundlegung	keine			X (3)			X (3)	2 + 2 (6)	1 Beleg	
BA PB 10	Planung und Analyse von Politikunterricht	keine			X (3)			X (6)	2 + 2 (9)	1 Portfolio	
Art und Anzahl Modulprüfungen Gesamt			7 (5)	Klausuren							
			2 (4)	Hausarbeiten oder Belege							
			2	Anderes (mündliche Präsentation, Portfolio)							
SWS Gesamt			6	7	7	4	4	4	32		
LP Gesamt Soll/Ist			12/12	12/12	12/12	12/12	12/12	9/9	69/69		

¹ Die Studierenden können entscheiden, ob sie in den Grundmodulen ‚Ideengeschichte und Politische Theorie‘ (BA PB 03) sowie ‚Internationale Politik‘ (BA PB 04) eine Vorlesung (Klausur) oder ein Seminar (Beleg) besuchen.

Anlage 4: Lehramtsbezogenes Masterstudium LG, 1. und 2. Fach, 25 LP

4.1 Modulkatalog

Aufbaumodule (25 LP/10 SWS)					
MA PB 01	Jugend und Familie				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 45 h	Selbst- studium: 225 h	9	1.+2.	
	270 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Vorlesung		2 SWS/22,5 h	67,5	jedes Semester
	1 Seminar aus Bereich I (Familienforschung) oder II (Jugendforschung)		2 SWS/22,5 h	157,5	jedes Semester
Inhalte	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschäftigt sich im jugendsoziologischen Schwerpunkt u. a. mit politischem Extremismus, deviantem Verhalten, Risiko- und Schutzfaktorenmodellen, Jugendgewalt, Zukunftserwartungen, Vorurteilen, Werten und Partizipationsmöglichkeiten sowie darauf bezogenen Forschungsmethoden, – beschäftigt sich im familiensoziologischen Schwerpunkt mit Familien in Transitionen (z.B. Elternschaft Trennung/Scheidung), Partnerschaft- und Generationsbeziehungen, Eltern-Kind-Beziehungen, den Grundlagen von Familienpolitik und Familienförderung sowie darauf bezogenen Forschungsmethoden, – bietet den Studierenden einen systematischen Überblick über theoretisch-konzeptionelle und methodische Herangehensweisen der Familien- und Jugendforschung, – thematisiert die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf das Zusammenleben in Familien und auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, – vermittelt empirisch fundierte Einblicke in die gesellschaftliche Determination von Familie und Jugend 				
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Beherrschung der für die soziologische Jugend- und Familienforschung grundlegenden theoretischen Konzepte, – Kenntnis und Anwendung jugend- und familiensoziologischer Forschungsmethoden, – Fähigkeit, zentrale Diskurse der aktuellen Jugend- und Familiensoziologie in Bezug auf ihr späteres Berufsfeld zu reflektieren 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Klausur				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Masterstudiengang Soziologie				

MA PB 02		Politik			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon-taktzeit: 22,5 h	Selbst-studium: 127,5 h	5	1.	ein
	150 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot	
	1 Seminar	2 SWS/22,5 h	127,5 h	jedes Semester	
Inhalte	<p style="text-align: center;"><u>Auswahl eines Seminars aus folgenden Kernmodulen:</u></p> <p><i>Theorie der Politik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgergesellschaft und Demokratieforschung, - Staatstheorie, - Region-Nation-Europa, - Stadtregion und Transnation/Städtepolitik, - Europäischer Verfassungsprozess <p><i>Politik und Regieren in Deutschland und Europa</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik, Regierung und Verwaltung in Deutschland, - Politik, Regierung und Verwaltung in Europa, - Wandel nationaler politischer Systeme im Prozess der europäischen Integration, - Ansätze, Konzepte und Theorien der Europäischen Regierungslehre <p><i>Vergleichende Politikwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich autoritärer und demokratischer Formen politischer Herrschaft sowie der unterschiedlichen institutionellen Formen demokratischer Systeme, - Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme, - Methoden des Ländervergleichs, - Vergleich politischer Institutionen in ausgewählten Ländern und Gruppen von Ländern , - Vergleich ausgewählter Sachpolitiken in verschiedenen Ländern <p><i>Internationale Politik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - International Institutions and Transnational Politics, - International Crisis and Conflict Management, - Theorie der Internationalen Politik, - Internationale Politikfeldforschung, - Development Theory and Development Politics, - Development Management 				
Kompetenzen	Die Studierenden erlangen vertiefte und spezielle theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Kernbereich der Politikwissenschaft und Fähigkeit, diese in Bezug auf ihr späteres Berufsfeld zu reflektieren				
Teilnahme-voraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Hausarbeit				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Masterstudiengang Politikwissenschaft				

MA PB 03a		Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kontaktzeit: 45 h	Selbststudium: 285 h	11	1./2. + 2.	zwei
	330 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot	
	1 Seminar	2 SWS/22,5 h	217,5	jedes Semester	
	1 Kolloquium	2 SWS/22,5 h	67,5	jedes Semester	
Inhalte	<p><i>Seminar:</i> Im Projektseminar erfolgt die Vertiefung differenzierter fachdidaktischer Planungs- und Reflexionskompetenzen. Dabei wenden die Studierenden ihre bei den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse für die Planung und Gestaltung von Politikunterricht an. Hierzu ist die Kenntnis politikdidaktischer Theorieansätze sowie von Methoden und Ergebnissen empirischer Unterrichtsforschung notwendig.</p> <p><i>Forschungskolloquium:</i> Das Forschungskolloquium findet als Kombination von Präsenzstudium und Selbststudium statt. Das Präsenzstudium umfasst eine erste Arbeitsberatung, individuelle Konsultationen über E-Mail und im persönlichen Gespräch eine gemeinsame Beratung von Zwischenergebnissen sowie ein Kolloquium, auf dem die Vorträge vorgestellt und verteidigt werden. Die/der Kandidat/in weist dabei nach, dass sie/er über den Vortrag hinaus Orientierungswissen im Teilgebiet besitzt und in der Lage ist, auch Zusammenhänge zu anderen Teilgebieten des Studiums sowie zur Unterrichtspraxis herzustellen. Fragen und diskutieren dürfen alle Teilnehmer/-innen am Kolloquium.</p>				
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der domänenspezifischen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Zugänge des Integrationsfaches Politische Bildung durch forschendes Lernen, – Erweiterung der Fähigkeiten, projektbezogene fachliche und fächerübergreifende Unterrichtseinheiten zu analysieren, zu bewerten und eigenständig zu entwickeln, – Kenntnis der zentralen wissenschaftlichen Fragestellungen der Bezugsdisziplinen der Politischen Bildung und der fachdidaktischen Forschung, – weitere Befähigung zur eigenständigen Untersuchung fachdidaktischer Problemstellungen 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Beleg				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

4.2 Studienverlaufsplan

Modulcharakteristika			Anforderungen				
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Teilnahmevoraussetzungen	1	2	3	SWS (LP)	Art des Leistungserwerbs
MA PB 01	Jugend und Familie	keine	X (3)	X (6)		2 + 2 (9)	1 Klausur
MA PB 02	Politik	keine	X (5)			2 (5)	1 Hausarbeit
MA PB 03a ²	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium	keine	X (7)	X (1 + 3)		2 + 2 (11)	1 Beleg ²
Art und Anzahl Modulprüfungen Gesamt			1	Klausur			
			2	Hausarbeiten oder Belege			
SWS Gesamt			6	4	0	10	
LP Gesamt Soll/Ist			15/15	10/10	0/0	25/25	

² Der Leistungserfassungsprozess der Veranstaltung ‚Fachdidaktisches Projektseminar‘ im Modul ‚Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium‘ (MA PB 03a) kann auf zwei Semester verteilt werden.

Anlage 5: Lehramtsbezogenes Masterstudium LSIP, 1. Fach, 14 LP

5.1 Modulkatalog

Aufbaumodule (14 LP/6 SWS)					
MA PB 02	Politik				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon- taktzeit: 22,5 h	Selbst- studium: 127,5 h	5	1.	ein
	150 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	127,5 h	jedes Semester
Inhalte	<u>Auswahl eines Seminars aus folgenden Kernmodulen:</u>				
	<p><i>Theorie der Politik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgergesellschaft und Demokratieforschung, - Staatstheorie, - Region-Nation-Europa, - Stadtregion und Transnation/Städtepolitik, - Europäischer Verfassungsprozess <p><i>Politik und Regieren in Deutschland und Europa</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik, Regierung und Verwaltung in Deutschland, - Politik, Regierung und Verwaltung in Europa, - Wandel nationaler politischer Systeme im Prozess der europäischen Integration, - Ansätze, Konzepte und Theorien der Europäischen Regierungslehre <p><i>Vergleichende Politikwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich autoritärer und demokratischer Formen politischer Herrschaft sowie der unterschiedlichen institutionellen Formen demokratischer Systeme, - Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme, - Methoden des Ländervergleichs, - Vergleich politischer Institutionen in ausgewählten Ländern und Gruppen von Ländern, - Vergleich ausgewählter Sachpolitiken in verschiedenen Ländern <p><i>Internationale Politik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - International Institutions and Transnational Politics, - International Crisis and Conflict Management, - Theorie der Internationalen Politik, - Internationale Politikfeldforschung, - Development Theory and Development Politics, - Development Management 				
Kompetenzen	Die Studierenden erlangen vertiefte und spezielle theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Kernbereich der Politikwissenschaft und Fähigkeit, diese in Bezug auf ihr späteres Berufsfeld zu reflektieren				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Hausarbeit				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	Masterstudiengang Politikwissenschaft				

MA PB 03b		Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon-taktzeit: 45 h	Selbst-studium: 225 h	9	1. + 3.	zwei
	270 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit	Angebot
	1 Seminar	2 SWS/22,5 h	187,5		jedes Semester
	1 Kolloquium	2 SWS/22,5 h	37,5		jedes Semester
Inhalte	<p><i>Seminar:</i> Im Projektseminar erfolgt die Vertiefung differenzierter fachdidaktischer Planungs- und Reflexionskompetenzen. Dabei wenden die Studierenden ihre bei den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse für die Planung und Gestaltung von Politikunterricht an. Hierzu ist die Kenntnis politikdidaktischer Theorieansätze sowie von Methoden und Ergebnissen empirischer Unterrichtsforschung notwendig.</p> <p><i>Forschungskolloquium:</i> Das Forschungskolloquium findet als Kombination von Präsenzstudium und Selbststudium statt. Das Präsenzstudium umfasst eine erste Arbeitsberatung, individuelle Konsultationen über E-Mail und im persönlichen Gespräch eine gemeinsame Beratung von Zwischenergebnissen sowie ein Kolloquium, auf dem die Vorträge vorgestellt und verteidigt werden. Die/der Kandidat/in weist dabei nach, dass sie/er über den Vortrag hinaus Orientierungswissen im Teilgebiet besitzt und in der Lage ist, auch Zusammenhänge zu anderen Teilgebieten des Studiums sowie zur Unterrichtspraxis herzustellen. Fragen und diskutieren dürfen alle Teilnehmer/-innen am Kolloquium.</p>				
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der domänenspezifischen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Zugänge des Integrationsfaches Politische Bildung durch forschendes Lernen, - Erweiterung der Fähigkeiten, projektbezogene fachliche und fächerübergreifende Unterrichtseinheiten zu analysieren, zu bewerten und eigenständig zu entwickeln, - Kenntnis der zentralen wissenschaftlichen Fragestellungen der Bezugsdisziplinen der Politischen Bildung und der fachdidaktischen Forschung 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Beleg				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

5.2 Studienverlaufsplan

Modulcharakteristika			Anforderungen					
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Teilnahmevoraussetzungen	1	2	3	SWS (LP)	Art des Leistungserwerbs	
MA PB 02	Politik	keine	X (5)			2 (5)	1 Hausarbeit	
MA PB 03b	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium	keine	X (7)		X (2)	2 + 2 (9)	1 Beleg	
Art und Anzahl Modulprüfungen Gesamt			1	Klausur				
			2	Hausarbeiten oder Belege				
SWS Gesamt			4	0	2	6		
LP Gesamt Soll/Ist			12/12	0/0	2/2	14/14		

Anlage 6: Lehramtsbezogenes Masterstudium LSIP, 2. Fach, 6 LP

6.1 Modulkatalog

Aufbaumodul (6 LP/4 SWS)					
MA PB 03c	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand (insgesamt)		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Dauer in Semestern
	Kon-taktzeit: 45 h	Selbst-studium: 135 h	6	1. + 3.	zwei
	180 h				
Arbeitsaufwand	Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Häufigkeit Angebot
	1 Seminar		2 SWS/22,5 h	67,5	jedes Semester
	1 Kolloquium		2 SWS/22,5 h	67,5	jedes Semester
Inhalte	<p><i>Seminar:</i> Im Projektseminar erfolgt die Vertiefung differenzierter fachdidaktischer Planungs- und Reflexionskompetenzen. Dabei wenden die Studierenden ihre bei den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse für die Planung und Gestaltung von Politikunterricht an. Hierzu ist die Kenntnis politikdidaktischer Theorieansätze sowie von Methoden und Ergebnissen empirischer Unterrichtsforschung notwendig.</p> <p><i>Forschungskolloquium:</i> Das Forschungskolloquium findet als Kombination von Präsenzstudium und Selbststudium statt. Das Präsenzstudium umfasst eine erste Arbeitsberatung, individuelle Konsultationen über E-Mail und im persönlichen Gespräch eine gemeinsame Beratung von Zwischenergebnissen sowie ein Kolloquium, auf dem die Vorträge vorgestellt und verteidigt werden. Die/der Kandidat/in weist dabei nach, dass sie/er über den Vortrag hinaus Orientierungswissen im Teilgebiet besitzt und in der Lage ist, auch Zusammenhänge zu anderen Teilgebieten des Studiums sowie zur Unterrichtspraxis herzustellen. Fragen und diskutieren dürfen alle Teilnehmer/-innen am Kolloquium.</p>				
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der domänenspezifischen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Zugänge des Integrationsfaches Politische Bildung durch forschendes Lernen, - Erweiterung der Fähigkeiten, projektbezogene fachliche und fächerübergreifende Unterrichtseinheiten zu analysieren, zu bewerten und eigenständig zu entwickeln 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Modulprüfung (Prüfungsform)	1 Beleg				
Notenvergabe	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.				
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen	-				

6.2 Studienverlaufsplan

Modulcharakteristika			Anforderungen					
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Teilnahmevoraussetzungen	1	2	3	SWS (LP)	Art des Leistungserwerbs	
MA PB 03c	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium	keine	X (3)		X (3)	2 + 2 (6)	1 Beleg	
Art und Anzahl Modulprüfungen Gesamt			1	Klausur				
			2	Hausarbeiten oder Belege				
SWS Gesamt			2	0	2	4		
LP Gesamt Soll/Ist			3/3	0/0	3/3	6/6		